

MUSEALOG 2026
Stadtmuseum Oldenburg
PROJEKTENTWÜRFE

Stadtmuseum Oldenburg

- Leitung:
Dr. Steffen Wiegmann
- Betreuerin MUSEALOG:
Franziska Boegehold-Gude
- Kontakt:
Stadtmuseum Oldenburg
Am Markt 2-3
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 2352881
stadtmuseum@stadt-oldenburg.de
www.stadtmuseum-oldenburg.de

Das Stadtmuseum ist aktuell geschlossen (geplante Eröffnung im Frühjahr 2026), aber die Museumsarbeit ruht nicht. Neben den konzeptionellen und planerischen Tätigkeiten finden mehrmals jährlich Stadtteilausstellungen an verschiedenen Orten statt. Das Stadtmuseum Oldenburg will sich stärker öffnen und das Haus zu einem Ort des gesellschaftlichen Austauschs und der Begegnung machen. So soll das Stadtmuseum Oldenburg ein Ort werden, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt stärker als bisher diskutiert werden.

Sammlungsschwerpunkte:

- Das Stadtmuseum Oldenburg geht zurück auf die Stiftung des Oldenburger Kaufmannssohns und Mäzens Theodor Francksen (1875-1914), dessen Kunst- und Geschichtssammlung samt dem Immobilienbesitz die Grundlage der Museumsentwicklung seit 1915 darstellt. Der Sammlungsschwerpunkt ist auf die Stadt und Region Oldenburg ausgerichtet und umfasst Stadtgeschichte, eine historische Kunst- und Kunstgewerbeausstellung sowie regionale Kunst.
- Zum Gebäudebestand gehören, baulich miteinander verbunden, die Francksen-Villa (1877), die Jürgens'sche Villa (1853), die Ballin'sche Villa (1909) sowie die Neue Galerie (1968, Abbruch 2022, aktuell neues Gebäude im Bau) und der Saal der Claus-Hüppe-Stiftung (1995).
- In unmittelbarer Nachbarschaft, mit dem Stadtmuseum zugängsmäßig verbunden, befindet sich das im Jahre 2000 eröffnete „Horst-Janssen-Museum“.

Dokumentationsprogramm:

- MuseumPlus

Verkehrstechnische Anbindung:

- Die Stadt Oldenburg als Verkehrsknotenpunkt der Region verfügt über beste verkehrliche Anbindungen (ICE, BAB 28 und 29, diverse regionale Buslinien)

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Als Universitätsstadt bietet Oldenburg zahlreiche Zimmer in Wohngemeinschaften.

Sammlung Japanische Farbholzschnitte

Das Stadtmuseum Oldenburg (SMO) besitzt eine Sammlung japanischer Farbholzschnitte. Der Großteil der über 100 Blätter stammt aus der Sammlung des Museumsgründers Theodor Francksen. Er erwarb die Blätter zwischen 1908 und 1912 mit Blick auf die Beschäftigung von Künstlerinnen und Künstlern seit Mitte des 19. Jahrhundert mit diesem Genre. Obwohl sich die Sammlung seit mittlerweile über 100 Jahren im Bestand befindet, wartet sie immer noch auf eine vollständige Dokumentation und Aufarbeitung. Um weiter mit dieser besonderen Teilsammlung arbeiten zu können, muss sie umfassend dokumentiert sein. Geplant ist zum einen ausgewählte Blätter in der zukünftigen Dauerausstellung zur Museumsgeschichte in den historischen Gründungsvillen im Wechsel mit anderen Grafiken zu präsentieren. Zum anderen soll die Sammlung über die Online-Sammlung des SMO einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Arbeitsaufgaben:

- Die Dokumentation des Sammlungsbereichs umfasst die Inventarisierung in die Datenbank MuseumPlus.
- Neben der Erfassung technischer Angaben steht die inhaltliche Aufarbeitung im Fokus. In Vorbereitung der zukünftigen Dauerausstellung in den historischen Villen soll eine Auswahl für das Projekt erstellt werden.
- Aus der Bearbeitung der Objekte heraus sollen außerdem Ideen zur weiteren Nutzung entwickelt werden im Zusammenspiel mit der aktuellen Ausrichtung des SMO.

Projektergebnis:

- Ziel ist, die Teilsammlung umfassend zu dokumentieren und somit die Grundlage für die weitere Nutzung zu schaffen.
- Mit der Veröffentlichung in der Online-Sammlung und der konzeptionellen Planung weiterer Schritte sollen hierfür erste Ansatzpunkte geschaffen werden.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Gesucht wird eine kommunikationsstarke Person mit einem kunsthistorischen oder verwandten Studium, die sowohl an der Recherche und Dokumentation von Archiv- und Sammlungsgut als auch an der Entwicklung von Projekten Spaß hat und die Interesse an der Weiterentwicklung bestehender Sammlungen hat.

Laufzeit des Projektes:

- 2026

Projektbetreuerin:

- Franziska Boegehold-Gude